

040b73747265616d747970656481a203840163c48403737373810a0a810b  
0b815f5f84012584067f411b312d37OneVision: Dokument± Exportieren ± EPS

## EPS-Export

Der EPS-Export wird über den Dialog *Exportieren in Datei* (;../OneVision/MainMenu/Document/ExportFileFormat.rtfd;;¬), der mit dem Menübefehl <Exportieren> aus dem Dokumentmenü aufgerufen wird, gesteuert.

Wenn in diesem Dialog EPS als Exportformat gewählt wird, werden folgende Optionen und Parameter für den EPS-Export eingeblendet:

773910\_paste.tiff ¬

Abb.: Die Optionen und Parameter beim Export in EPS-Datei.

### **Vorschauoptionen; ¬Vorschauoptionen einbinden**

Mit dieser Option können Sie ein Vorschaubild, das ist eine niedrig auflösende Kopie der Originaldaten im TIFF-Format, in die EPS-Datei integrieren lassen. Dies ist besonders wichtig für Systeme, die zur Bildschirmdarstellung kein Display-PostScript verwenden, da diese in der Regel keine EPS-Dateien darstellen können.

Wenn diese Option aktiviert ist, kann im Eingabefeld rechts, die Auflösung des Vorschaubildes eingestellt werden.

## Schriften einbinden

Mit diesem Optionsschalter können sie festlegen, ob Schriften, die in den zu exportierenden Daten Verwendung finden, in die EPS-Datei eingebunden werden sollen. Ist diese Option ausgeschaltet, werden keine Schriften in der EPS-Datei abgelegt. Nach dem Aktivieren dieser Option wird der Befehlsschalter *<Optionen<sup>1/4</sup>>* selektierbar, mit dem das Dialogfenster *Schriften einbinden* aufgerufen werden kann.

paste.tiff ¬Abb.: Ein Teil des Dialogfensters *Schriften einbinden*.

Bei der Ausgabe von EPS-Dateien ist es notwendig, daß alle Schriften, die in der Datei verwendet werden, vorhanden sind, damit diese auch korrekt dargestellt werden können. Wenn nicht sicher ist, wo die Datei ausgegeben werden soll, sollte die Option *<Alle Schriften einbinden>* gewählt werden. Wissen Sie jedoch, daß die Datei nur auf einem bestimmten Drucker ausgegeben werden soll, so genügt es, nur diejenigen Schriften einzubinden, die nicht bereits auf dem entsprechenden Drucker vorhanden sind. In diesem Fall sollten Sie diesen Drucker in der Auswahlliste selektieren und die Option *<Für ausgewählten Drucker>* wählen. Anhand der für dieses Drucker gültigen PPD-Datei werden die Schriften, die auf dem Ausgabegerät bereits installiert sind, nicht in die EPS-Datei eingebunden.

## **RGB in CMYK konvertieren**

Mit dieser Option können Sie veranlassen, daß alle vorhandenen RGB-Farben in das CMYK-Farbmodell konvertiert werden. Bei dieser Konvertierung werden alle eingestellten Separationsparameter, sowohl für das Dokument als auch für einzelne Elemente, beachtet  
(;../TMSPrintParameterControler/TMSPrintParameterControler.rtfd;;  
↵).